

Datum: 29.06.2017
Medium: Kieler Nachrichten
Autor: Niklas Wiczorek

© 2017 KN – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Gestohlene Plastik Kiel: Wo ist der Bronze-Koloss?

Auf der Suche nach den Dieben der monumentalen Bronzeplastik „Große Zwei XXV“ hat die Kieler Polizei noch keine Spur. Wolfgang Artz, Chef im Amt für Informationstechnik, vermisst die Plastik auf der Grünfläche vor seiner Behörde schmerzlich. "Ich hätte sie gerne wieder."



Vom Hügel verschwunden: Die Bronzeplastik „Große Zwei XXV“ von Fritz Koenig schmückte die Grünfläche vor dem Amt für Informationstechnik – bis Donnerstag. Quelle: Jens Rönnau (Archiv)

Die Ermittler gehen davon aus, dass das Werk in der Nacht auf den 23. Juni mit schwerem Gerät abmontiert wurde. Wie Artz berichtete, mache der Hausmeister des Amtes gegen 21 Uhr Feierabend – und vorher üblicherweise noch einen Rundgang. Der Diebstahl müsse also danach durchgeführt worden sein. Laut Schilderung des Behördenleiters wurde der Diebstahl bereits am kommenden Morgen bemerkt, und der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein als Verwaltung gemeldet. Anzeige erstattete die Behörde dann am Montag.

Metall statt Kunst im Visier?

Was Artz wunderte: "Man muss sich schon auskennen, um da mit einem Lkw hinzukommen." Hatten die Täter also die Plastik schon länger im Blick? "Es ist noch unklar, ob es überhaupt ein gezielter Diebstahl einer Skulptur war", sagte Oliver Pohl, Sprecher der Kieler Polizei. Auch für Buntmetalle wie Bronze gibt es einen lukrativen Absatzmarkt. Das Landeskriminalamt konnte allerdings im vergangenen Jahr einen deutlichen Rückgang der Fallzahlen verzeichnen.

"Ich hoffe, dass sie noch niemand auseinandergenommen hat", sagte daher auch Wolfgang Artz. Der Wert des Kunstwerkes liegt bei rund 50000 Euro, der Materialwert dürfte immerhin bei bis zu 6000 Euro liegen. "Es ist ein schlichtes, modernes Kunstwerk", sagte Artz, ihm fehle schon jetzt der "schöne, gewohnte Anblick".